



*Natürlich Eberswalde!*

# GEMEINSAM.

**Für mehr Lebensqualität im  
Brandenburgischen Viertel**

***Informationen zum Integrierten Entwicklungskonzept Sozialen  
Stadt Brandenburgisches Viertel (IEK)***

# Agenda

## » Erarbeitung des IEK Soziale Stadt Brandenburgisches Viertel

1. *Anlass und Auftrag*
2. *Vorgehensweise zur IEK-Erstellung*
3. *Aktueller Arbeitsstand: Was lief bisher und wo stehen wir?*
4. *Zwischenergebnisse: wichtigste Handlungsfelder und Projektideen*
5. *Ausblick: weiterer Verlauf*

# 1. Anlass und Auftrag

## Trendwende

- BV als wichtiger Wohn- und Freizeitstandort von Eberswalde
- Neue Impulse durch Bereitschaft der WU zu investieren
- QM als Impulsgeber für Aktivierung und Vernetzung (Rundgänge zum Hundenauslaufplatz, Fête de la Viertel, Trägertreffen)



„Aufbruchsstimmung“  
fortführen

# 1. Anlass und Auftrag

- **Fortführung des Programms Soziale Stadt nach 2019**  
(Grundsatzbeschluss im Nov. 2017)
  - Grundlage zur Anmeldung der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt“:  
Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzepts
  
- **Auftrag der S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung**
  - Konzepterstellung „IEK Soziale Stadt“ im Brandenburgischen Viertel (BV)
    - > Beauftragung von Juni 2018 bis Januar 2019
    - > Meilenstein: Anmeldung der Maßnahmenliste Ende Oktober 2018

## 2. Vorgehensweise



### 3. Aktueller Arbeitsstand: Was lief bisher?



Stärken-  
Schwächen-  
Analyse



Leitbild und  
Entwicklungs-  
ziele



#### Bedarfserfassung:

- Dokumentenanalyse (STEK, Evaluierung Soziale Stadt, Stadtumbaustrategie etc.)
- Experteninterviews (Akteure im Gebiet und im Landkreis)
- Strategiegelgespräche mit WU
- Trägertreffen im BV



*Synoptische Ableitung aus vorliegenden Konzepten und Bestandsanalyse:*

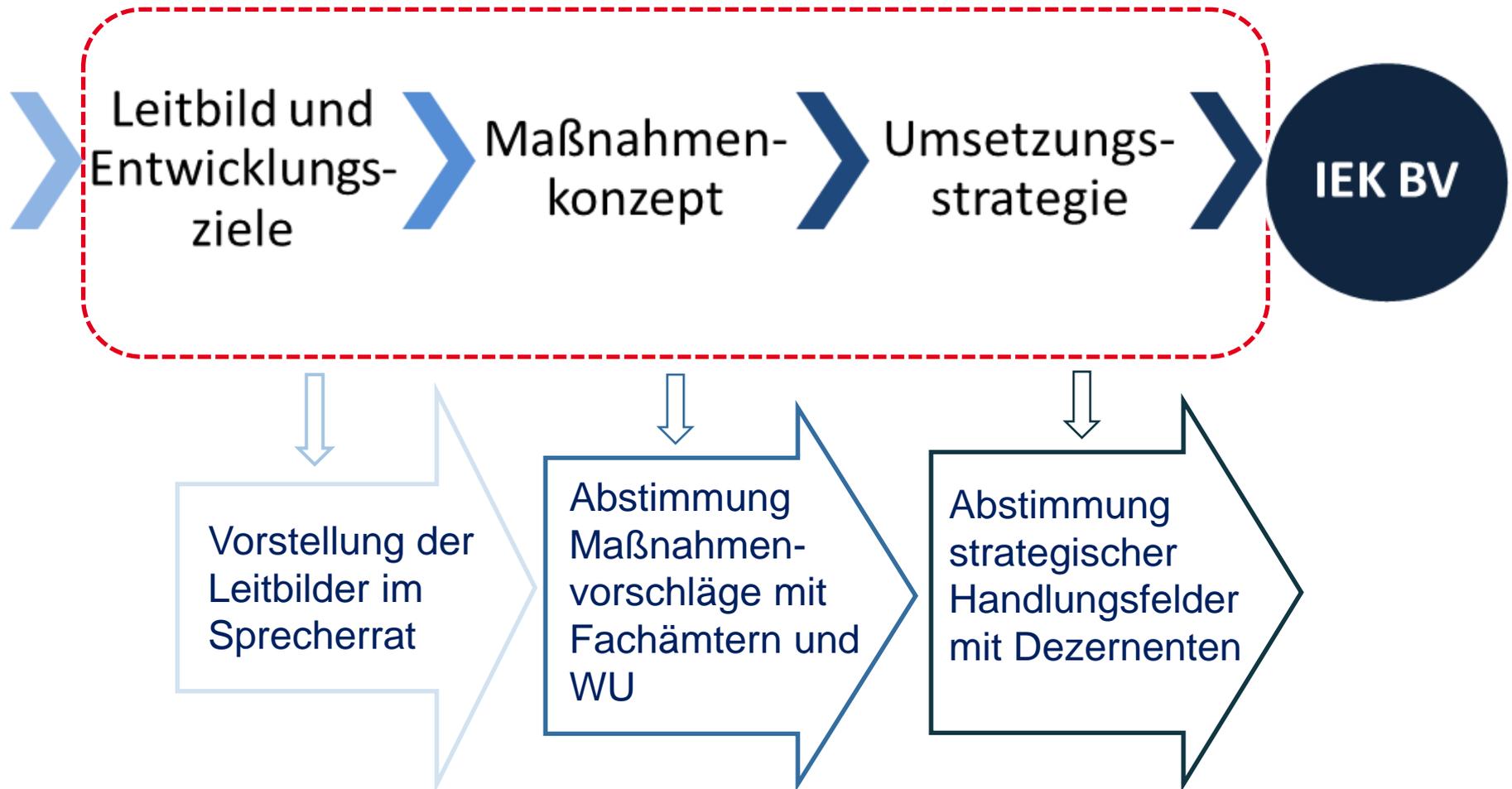
1. Vier Strategien im STEK BV
2. Soziale Stadt-Leitbild (IpStEK)



AUS VIELFALT  
STÄRKE MACHEN!

Gemeinsam für das Viertel

### 3. Aktueller Arbeitsstand: Wo stehen wir gerade?



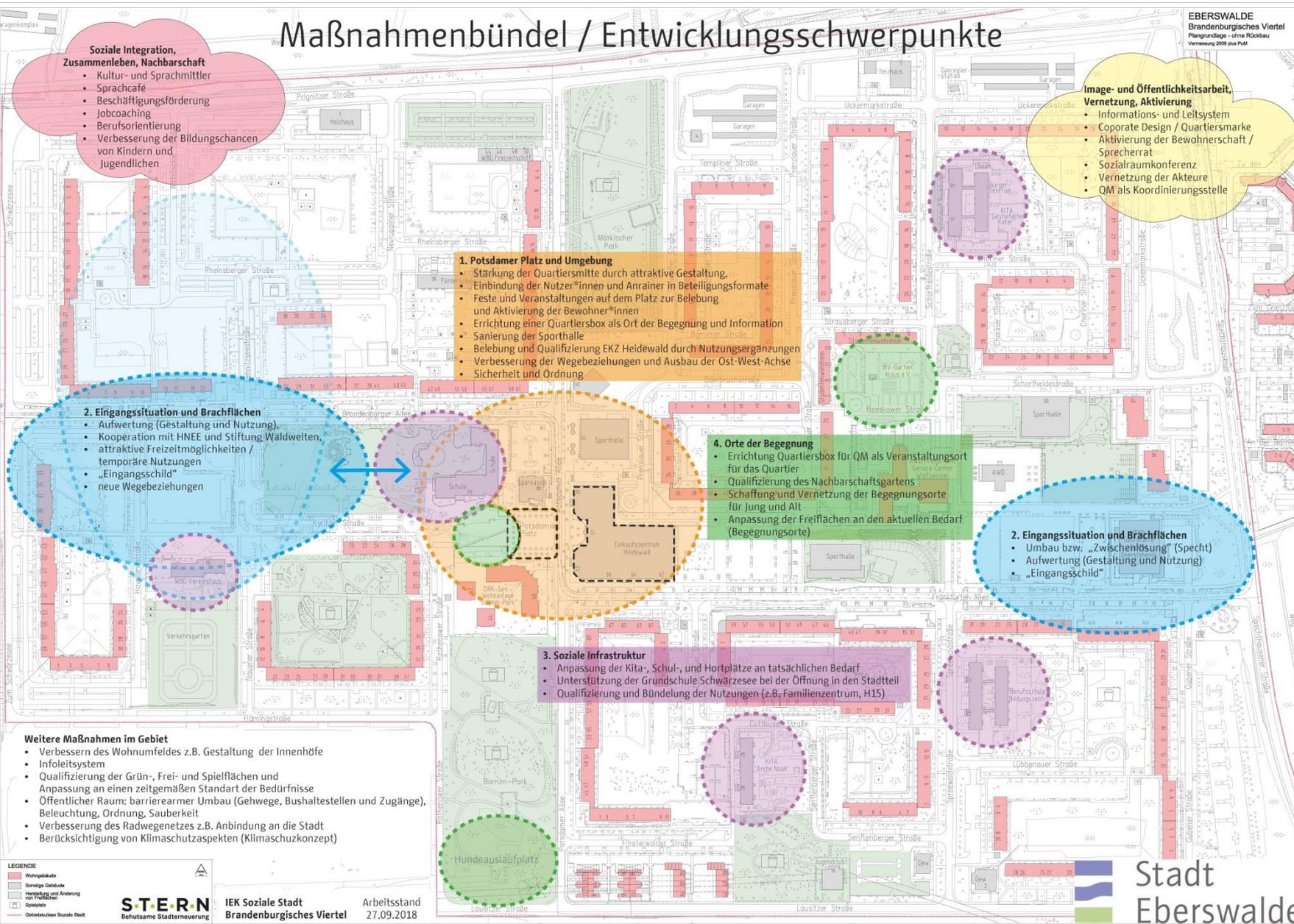
## 4. Zwischenergebnisse – Maßnahmenschwerpunkte

### ➤ Leitthema: Soziale Integration und Nachbarschaften

1. Potsdamer Platz: Gestaltungs- und Nutzungsansprüche
2. Umgang mit „der Leere“: Specht und Brachflächen
3. Anpassung der sozialen Infrastruktur an zukünftige Bedarfe
4. Orte der Begegnung zur Stärkung neuer Nachbarschaften
5. Vernetzung/ Aktivierung/ Image und Öffentlichkeitsarbeit

# 4. Handlungsschwerpunkte und Projektideen

## Maßnahmenbündel / Entwicklungsschwerpunkte



**Soziale Integration, Zusammenleben, Nachbarschaft**

- Kultur- und Sprachmittler
- Sprachcafé
- Beschäftigungsförderung
- Jobcoaching
- Berufsorientierung
- Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen

**Image- und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Aktivierung**

- Informations- und Leitsystem
- Corporate Design / Quartiersmarke
- Aktivierung der Bewohnerschaft / Sprecherrat
- Sozialraumkonferenz
- Vernetzung der Akteure
- QM als Koordinierungsstelle

**1. Potsdamer Platz und Umgebung**

- Stärkung der Quartiersmitte durch attraktive Gestaltung,
- Einbindung der Nutzer\*innen und Anrainer in Beteiligungsformate
- Feste und Veranstaltungen auf dem Platz zur Belebung und Aktivierung der Bewohner\*innen
- Errichtung einer Quartiersbox als Ort der Begegnung und Information
- Sanierung der Sporthalle
- Belebung und Qualifizierung EKZ Heidewald durch Nutzungsergänzungen
- Verbesserung der Wegebeziehungen und Ausbau der Ost-West-Achse
- Sicherheit und Ordnung

**2. Eingangssituation und Brachflächen**

- Aufwertung (Gestaltung und Nutzung),
- Kooperation mit HNEE und Stiftung Waldwelten,
- attraktive Freizeitmöglichkeiten / temporäre Nutzungen
- „Eingangsschild“
- neue Wegebeziehungen

**4. Orte der Begegnung**

- Errichtung Quartiersbox für QM als Veranstaltungsort für das Quartier
- Qualifizierung des Nachbarschaftsgartens
- Schaffung und Vernetzung der Begegnungsorte für jung und Alt
- Anpassung der Freiflächen an den aktuellen Bedarf (Begegnungsorte)

**2. Eingangssituation und Brachflächen**

- Umbau bzw. „Zwischenlösung“ (Specht)
- Aufwertung (Gestaltung und Nutzung)
- „Eingangsschild“

**3. Soziale Infrastruktur**

- Anpassung der Kita-, Schul-, und Hortplätze an tatsächlichen Bedarf
- Unterstützung der Grundschule Schwarzsee bei der Öffnung in den Stadtteil
- Qualifizierung und Bündelung der Nutzungen (z.B. Familienzentrum, H15)

**Weitere Maßnahmen im Gebiet**

- Verbessern des Wohnumfeldes z.B. Gestaltung der Innenhöfe
- Infoleitsystem
- Qualifizierung der Grün-, Frei- und Spielflächen und Anpassung an einen zeitgemäßen Standart der Bedürfnisse
- Öffentlicher Raum: barrierearmer Umbau (Gehwege, Bushaltestellen und Zugänge), Beleuchtung, Ordnung, Sauberkeit
- Verbesserung des Radwegenetzes z.B. Anbindung an die Stadt
- Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten (Klimaschutzkonzept)

**LEGENDE**

- Wohngebäude
- Grün- und Freizeitanlagen
- Herstellung und Änderung von Freizeitanlagen
- Sporthalle
- Gebäude mit Sozialer Stadt

**STERN** IEK Soziale Stadt Brandenburger Viertel Arbeitsstand 27.09.2018

**Stadt Eberswalde**

## 5. Ausblick





***Ihre Fragen?***



***Herzlichen  
Dank!***